



BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 3/2015

Datum der Herausgabe: **20. Mai 2015**

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Berufspolitik

- * querebet – aktuell informiert 2
- * Wahl steht bevor – Wohnanschrift korrekt? 3
- * Freiwillige Einsätze weltweit 3
- * Soviel Not – Hilfe allerorten nötig 4

Fortbildung

- * Philipp-Pfaff-Institut:
DH-Aufstiegsfortbildung geschafft 5
- * Zusatzkurs: "Dokumentationspflicht" 6
- * Für die Selbstverwaltung fortbilden 6

Praxis

- * Immer aktuell: Strahlenschutz 7
- * Umgang mit der DIN 6868-157 7
- * eHBA: Stichtag rückt näher 8

Recht & Steuern

- * Ins Gesundheitswesen investieren! 8
- * Die Haftpflichtversicherung ... zahlt nicht in allen Fällen, wie ein aktuelles Urteil aufzeigt 9
- * Gefälligkeitsgutachten sind strafbar 10

Vermischtes

- * Veranstaltungstipps & Termine 10
- * Zahnärzte für Brasilien gesucht 11
- * Tipps vom Büchermarkt 11
- * **Job- & Praxisbörse** 12

Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:

- * Meldebogen private Anschriften
- * Kursseite mit Anmeldeformular der LZÄKB
- * aktuelle Fortbildungskurse am Philipp-Pfaff-Institut Berlin
- * Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH: Wesentliche Verbesserungen bei privaten Berufsunfähigkeitsversicherungen

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	Sprechstunden der Ausbildungsberater für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.) Bernau</u> Dr. Susanne Breitenstein jeden Mittwoch von 12:30 bis 13:30 Uhr Tel. 03 36 09/3 59 62	<u>Cottbus Luckenwalde</u> ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

querbeet – aktuell informiert

Start "Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland"

Am 18. März starteten die BZÄK und CP GABA gemeinsam die neue "Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland". Sie hat das Ziel, das Thema Mundgesundheit zu fördern. Dabei sollen interdisziplinär Multiplikatoren-Fachgruppen eingebunden werden. Das erste Projekt fokussiert auf die Prävention frühkindlicher Karieserkrankungen, "Early Childhood Caries" (ECC). Die wesentlichen Eckpfeiler des ECC-Projektes der Initiative sind die Suche nach bereits erfolgreichen Ansätzen der Aufklärung und Prävention, die Initialisierung eines Fortbildungskonzeptes insbesondere für Hebammen sowie die disziplinübergreifende mediale Ansprache der relevanten Fachgruppen.

Die Gründer der Initiative schreiben zudem für das Jahr 2015 den "**PRÄVENTIONSPREIS Frühkindliche Karies**" aus. Honoriert werden drei praxisorientierte Konzepte und Projekte, die die frühkindliche Kariesprävention nachweislich verbessert haben. Einsendeschluss ist Ende September 2015. Alle Unterlagen finden Sie unter: www.bzaek.de

BZÄK-Klartext 3/2015

Informationen über Zahnärztliche Arzneimittel (IZA) überarbeitet

Die "Informationen über Zahnärztliche Arzneimittel" (IZA) stehen allen Zahnärzten auf der Internetseite der BZÄK sowie www.lzkb.de >> Zahnärzte >> Zahnärztliche Berufsausübung zur Verfügung. Die IZA wird laufend durch die Mitglieder der Arzneimittelkommission Zahnärzte bearbeitet und aktualisiert. Jetzt steht eine komplett überarbeitete Version inklusive neuer Kapitel zum Thema Kinderbehandlung und Antiresorptive Substanzen zur Verfügung. Die neue IZA ist sowohl als PDF als auch in digitaler Buchform verfügbar. Damit können Nutzer blättern, Lesezeichen setzen, nach Stichwörtern suchen, Einzelseiten oder den ganzen Text herunterladen und drucken. Das Format ist auch für Smartphone und Tablet geeignet.

BZÄK-Klartext 4/2015

Mund auf gegen Blutkrebs: Plakat und Flyer für die Praxis bestellen!

Damit Patienten im Wartezimmer erfahren, wie sie potentieller Lebensretter werden können, legen bundesweit Zahnarztpraxen Flyer aus. Sowohl Plakat als auch Flyer für die Zahnarzt-

praxis können kostenlos unter www.dkms.de/bzaek bestellt werden. Zeigen Sie, dass Sie sich engagieren!

Die BZÄK und die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei kooperieren, um so viele Menschen wie möglich zu motivieren, Stammzellspender zu werden.

BZÄK-Klartext 4/2015

Neubesetzung Fachbereich Zahnmedizin in der Bundeswehr

Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich sind im militärischen Einsatz sehr häufig. Mit der Versorgung von Knochenbrüchen oder Weichteilverletzungen im Gesicht ist der Fachbereich Zahnmedizin in der Bundeswehr ein zentraler Bereich im Sanitätsdienst. Mit dem Ausscheiden des Admiralarztes Dr. Wolfgang Barth, Inspizient Zahnmedizin/Leitender Zahnarzt der Bundeswehr, zum 22. April wurde nun der Posten von Flottenarzt Dr. Helfried Bieber personell kompetent nachbesetzt, jedoch nicht mit dem notwendigen und bisher vorgesehenen Rang versehen. Die BZÄK plädiert dafür, den Stellenwert der Zahnmedizin im Sanitätsdienst der Bundeswehr entsprechend abzubilden. Trotz einer Neuausrichtung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr besteht die Notwendigkeit, auch zukünftig einen Leitenden Zahnarzt mit Rang eines Generalarztes im Sanitätsdienst im Bereich der Zahnmedizin beizubehalten.

BZÄK-Klartext 4/2015

Zahnpflege: Was tun, wenn die Mobilität eingeschränkt ist?

Immer mehr Zahnärzte und Zahntechniker widmen sich den Bedürfnissen alter Menschen oder Patienten mit Behinderung. Damit es Älteren und Menschen mit Behinderung uneingeschränkt möglich ist, einen Zahnarzt aufzusuchen, muss die Praxis möglichst barrierearm sein. proDente stellt unter www.prodente.de >> service/zahnarzt eine zentrale Suche zur Verfügung, mit der Patienten eine barrierefreie Praxis finden können. Aber auch die fehlende Vorsorge in Pflegeeinrichtungen ist ein drängendes Thema, das bislang noch nicht befriedigend gelöst ist. Eine vollständige Pressemappe rund um das Thema "Was tun, wenn die Mobilität eingeschränkt ist?" steht Ihnen unter: www.prodente.de >> pressezentrum zur Verfügung. Sie haben Zugriff auf drei Texte, eine Fotoserie und einen zum Thema angefertigten Film sowie Footage.

BZÄK-Mitgliederrundschreiben 4/2015

Korrektur der Wohnanschrift?

[BA] Anfang 2016 steht die Kammerwahl für die siebente Legislaturperiode bevor. Entsprechend der Wahlordnung werden alle Unterlagen in diesem Zusammenhang an die privaten Postanschriften der Kammermitglieder versandt.

Gemäß § 3 der Meldeordnung der LZÄKB ist ein Wechsel des Wohnsitzes der Kammer zu melden. Mit dem beiliegenden Meldebogen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Umzug gegebenenfalls noch eintragen zu lassen.

Freiwillige Einsätze weltweit

BZÄK vernetzt zahnärztliche Hilfsorganisationen

[BZÄK] "Etliche hunderte Hilfeinsätze werden jährlich von Zahnmedizinern aus Deutschland in der ganzen Welt erbracht. Ehrenamtlich und oft unter immens erschwerten Bedingungen. Um gegenseitig von den Erfahrungen zu lernen und bürokratische wie auch logistische Hürden schneller überwinden zu können, organisiert die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zweijährlich eine Koordinierungskonferenz "Hilfsorganisationen", so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich anlässlich der Konferenz am 13. März 2015 im Rahmen der 36. Internationalen Dentschau (IDS) in Köln.

"Neben kleineren Projekten von einzelnen Zahnärzten gibt es etliche groß angelegte Hilfsprojekte, in denen sich viele Zahnmediziner und Helfer engagieren", erklärte der BZÄK-Vorstandsreferent für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen, Dr. Wolfgang Schmiedel. "Die Kollegen helfen zahnmedizinisch oder beim Aufbau von Infrastruktur. Mit Fachwissen, Körpereinsatz und auch finanziell. Über 100 Millionen Euro Spendengelder wurden in den letzten Jahren 20 Jahren für Hilfsprojekte eingesetzt."

Internetplattform nutzen

Als Referent der Koordinierungskonferenz "Hilfsorganisationen" trat unter anderem Daniel Montua von der Engagement Global gGmbH auf. In seinem Vortrag ging es um "Möglichkeiten der digitalen Unterstützung durch die Engagement Global Community". Seinen Vortrag finden Sie online unter www.bzaek.de/fileadmin/dl/kokoho15/ppt_eg_montua.pdf (5 MB). Er stellte darin die Internetplattform "Engagement Global Community" vor, über die der Austausch von Sachspenden und Informationen sicher, schnell und kostenlos möglich ist. Jeder kann sich hier

anmelden und auf diesem Wege mit anderen vernetzen. Die Plattform ist erreichbar unter: <https://extra.engagement-global.de> (siehe auch unten stehenden QR-Code).

Möglichkeiten und Vorteile

- Jeder kann sich als Mitglied mit einem Projekt anmelden.
- Das Angebot ist kostenfrei.
- Ihre Daten sind sicher vor fremdem Zugriff.
- Die Handhabung ist einfach aufgebaut.
- Jedes Mitglied kann eine Gruppe gründen (nicht-öffentlich oder öffentlich).
- Innerhalb der Gruppe können Nachrichten versendet werden.
- Es kann in einem Diskussionsforum diskutiert werden.
- Es gibt die Möglichkeit, Termine einzustellen.
- Dateien können formatunabhängig eingestellt werden.
- Das Angebot wird weiter ausgebaut.

Die BZÄK hält diese Plattform für die zahnärztlichen Hilfsorganisationen uneingeschränkt für geeignet und freut sich, wenn das Angebot von Ihnen genutzt wird. Alle bei der BZÄK registrierten Projekte gibt es hier: www.bzaek.de/wir-ueber-uns/soziale-verantwortung.html

<https://extra.engagement-global.de>



Soviel Not – Hilfe allerorten nötig

BZÄK und Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte rufen auf

Nach dem Erdbeben in Nepal mit Stärke 7,8 zeigen sich Zerstörung und Chaos. Bisher wird davon ausgegangen, dass über 3.200 Menschen ihr Leben verloren haben. Die Überlebenden haben große Angst vor weiteren Nachbeben. Ihr Zuhause ist zerstört und sie stehen vor Trümmern. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) bitten um Spenden.

Das HDZ ist in Kontakt mit seinen Projektpartnern vor Ort, um so rasch wie möglich zielgerichtet helfen zu können. In einem Bericht vom 8. Mai ist im Internet unter www.stiftung-hdz.de zu lesen:

"Die Mitarbeiter der Partnerorganisation Don Bosco haben bereits mehr als 2.200 Familien mit Lebensmitteln, Medikamenten und Zeltplanen versorgt. Der erste Hilfskonvoi aus Indien ist angekommen. Drei LKW mit 60 Tonnen Hilfsgütern sind auf dem Weg nach Kathmandu. Die Ladung reicht aus, um 3.000 Familien in 11 Dörfern mit dem Notwendigsten zu versorgen. In Kathmandu kümmerte sich Pater Jijo um die Verteilung der Güter.

Die Don Bosco Schwestern erreichen derweil weitere, entlegene Dörfer in den Distrikten Kavre und Ramechap Manthali Bajar. Als erste Hilfsorganisation konnten sie den Bewohnern die Hilfsgüter überbringen. Die entlegene Bergdörfer sind teilweise nur mit Eseln erreichbar. Helikopter für eine Versorgung der Bevölkerung aus der Luft stehen nach wie vor nicht zur Verfügung.

Das ist kein Hinderungsgrund für unsere Partner vor Ort. Sie suchen weiter nach Alternativen, um die Hilfslieferungen zu den Menschen zu bringen. Auch einige Mädchen, die seit dem Unglück keinen Kontakt mehr zu ihren Familienangehörigen haben, erreichten die Schwestern. Sie

erhalten nun seelischen Beistand, eine sichere Unterkunft und Unterstützung bei der Suche nach ihren Angehörigen."

Bitte spenden Sie. Jeder Euro zählt:

Hilfswerk Deutscher
Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und
Ärztebank
IBAN: DE28 300 60601 000
4444 000 | BIC: DAAEDED
Stichwort: Nepal
... oder Sie nutzen den QR-
Code für eine Online-Spende.



Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressenangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200,- Euro kann als vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 2 EStDV der Kontoauszug vorgelegt werden.

Hilfswerk weltweit tätig

Die Bundeszahnärztekammer ist Schirmherrin der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte, der größten zahnärztlichen Hilfsorganisation. Das Hilfswerk ist nicht nur bei akuten Notsituationen wie nach diesem Erdbeben in Nepal oder im November bei den katastrophalen Lebensumständen syrischer Flüchtlinge im Einsatz.

Auf der Internetseite wird sehr gut dargestellt, dass es in allen Kontinenten der Welt Menschen gibt, die Hilfe unterschiedlichster Art dringend nötig haben. Bei den meisten Projekten geht es dem Hilfswerk um Hilfe zur Selbsthilfe – so beim Aufbau von Bildungseinrichtungen, zur Installation von Wasseraufbereitungsanlagen für Schulen im Norden Thailands oder Installation von Solaranlagen in Nordindien. Unabhängig davon steht das zahnärztliche Präventionsprogramm in allen Ländern an vorderster Stelle.

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

Aufstiegsfortbildung geschafft

Dentalhygienikerinnen am Philipp-Pfaff-Institut verabschiedet

[Pfaff] Im März 2015 war es geschafft: Nach einem Jahr nebenberuflicher Fortbildung hielten die Dentalhygienikerinnen strahlend und stolz ihre Urkunden in der Hand. Es ist die höchste Qualifikation, die eine ZFA erreichen kann und die sie nach zahnärztlicher Delegation befähigt, innerhalb der nichtchirurgischen Parodontaltherapie aufzuklären, zu diagnostizieren, zu therapieren und die Nachsorge zu begleiten. Prof. Dr. Bernd-M. Kleber, wissenschaftlicher Leiter des DH-Seminars, gratulierte den Teilnehmerinnen und versicherte, dass sich die Absolventinnen einen spannenden und vielseitigen Tätigkeitsbereich mit ihrer Fortbildung erschlossen haben. Er wünschte sich von den DHs, dass sie sich auch weiterhin sehr wach, mit viel Wissendurst und vor allem mit viel Liebe zum Beruf dieser Tätigkeit widmen.

Die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut ist nebenberuflich organisiert, was für die Teilnehmerinnen und deren zahnärztliche Praxis den großen Vorteil hat, parallel zur Fortbildung weiterhin Patienten betreuen zu können. Die hohe Fortbildungsqualität wird dadurch gewährleistet, dass alle 950 Fortbildungsstunden als Präsenzzeit abgehalten werden. So können sich die Referenten optimal auf die anwesenden Teilnehmer einstellen und Fragen sofort und individuell beantworten. Ein weiteres wesentliches Qualitätsmerkmal ist der hohe Hands-on-Anteil. Während der Aufstiegsfortbildung werden praktische Übungen an modernen dentalen Simulationseinheiten (nicht nur isolierten Phantomköpfen) durchgeführt. Zusätzlich werden in der achtmonatigen klinischen Phase in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik der Charité ca. 20 Patienten mit parodontalen Erkrankungen unterschiedlicher Ausprägung behandelt.

Dies alles geschieht unter intensiver Anleitung und Aufsicht durch ein Team aus zehn erfahrenen Parodontologen sowie drei Lehr-DHs und sichert so optimale Lern- und Fortbildungsergebnisse.

Sie haben Interesse?

Die nächste Aufstiegsfortbildung zur DH beginnt **im April 2016**. Der kostenfreie Informationsabend findet **am Freitag, dem 9. Oktober**, um 19:30 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut statt. Gern berät Sie ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring auch persönlich. Melden Sie sich telefonisch unter 030/414725-18.

Die Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut können über das Meister-Bafög gefördert werden. Dies ist durch die vom Pfaff erneut erfolgreich durchlaufende DIN EN ISO 9001 Re-Zertifizierung möglich, die eine wichtige Voraussetzung für die Förderung darstellt. Informieren Sie sich individuell über die Finanzierungsmöglichkeiten: www.meister-bafoeg.info.

Kurshinweis Refresher

Refresher 2015 für Dentalhygienikerinnen (mit anschließendem Get together):

"Aktuelle Aspekte der Parodontitistherapie
Ein strukturiertes und kooperatives Behandlungskonzept"

Fr., 30. Oktober, 16:00 bis 19:00 Uhr

Sa., 31. Oktober, 09:00 bis 14:00 Uhr

Prof. Dr. med. dent. Henrik Dommisch

Kursgebühr: 275,00 Euro

Kursnummer: 3110.0

Online-Anmeldung: www.pfaff-berlin.de

Fortbildung online buchen



Unter www.lzkb.de finden Sie rechts unter Servicedienste den Bereich Fortbildung, in dem Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

- * ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
- * ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
- * ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Zusatzkurs: "Dokumentationspflicht"

[BA] Die beiden in diesem Jahr durchgeführten Kurse "**Dokumentationspflichten in der Praxisführung**" innerhalb der dezentralen Fortbildung waren restlos ausgebucht. Deshalb wurde nun ein dritter Kurs für dieses Jahr aufgelegt:

Kurs-Nr. 10.40.3.2.15

Ort: Potsdam

Termin: **Mi., 25. November**

von 14:00 bis 18:00 Uhr

Referent: Thomas Schwierzy, Strausberg

Teilnahmegebühr: 110,00 EUR

Punkte: 4

Inhalt des Teamkurses

Der Praxisalltag hat sich im Laufe der Jahre durch immense Zunahme der Bürokratie verändert. Wo vor Jahren das Regal im Rezeptionsbereich mit dekorativen Gegenständen geschmückt war, zielt heute eine Vielzahl von Ordnern die Regale. Der Balanceakt zwischen der gesetzlichen Verpflichtung und der Dokumentation mit empfehlendem Charakter ist oftmals nicht eindeutig definiert. Eine Dokumentationspflicht gilt in der Zahnarztpraxis nicht nur für die Patientenakte, sondern in zunehmendem

Maße im gesamten organisatorischen Bereich. Sie ist zum Beispiel im Rahmen der Implementierung eines praxisinternen QM-Systems im Bereich der Praxisorganisation und Praxishygiene gefordert. Seit jeher werden durch die überwachenden Behörden/Ämter:

- Gesundheitsamt (GA),
- Landesamt für Arbeitsschutz (LAS) und
- seit 2011 durch das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)

Praxisbegehungen durchgeführt. Elementarer Bestandteil dieser behördlichen Überwachungen ist auch die Überprüfung der Dokumentation.

Mit dem neuen Kursangebot soll Praxisinhabern bzw. den Mitarbeitern in der zahnmedizinischen Verwaltung ein prägnanter Überblick zur Pflicht und Kür im Bereich der Dokumentation von Praxisprozessen mittels Arbeitsanweisungen, Checklisten usw. gegeben werden.

Sie können sich mit dem beiliegenden (gelben) Anmeldeformular oder online über www.lzkb.de anmelden.

Für die Selbstverwaltung fortbilden

[AS-Akademie] Anfang 2016 startet der mittlerweile neunte Fortbildungsgang der Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement. Interessenten können sich bereits jetzt anmelden. Die Akademie bietet mit großem Erfolg ein besonderes berufsbegleitendes Fortbildungsangebot für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte an, die Interesse an der Übernahme von Verantwortung in Gremien der zahnärztlichen Berufspolitik und Selbstverwaltung haben und sich das notwendige Know how dafür zulegen wollen. Derzeit fünfzehn zahnärztliche Körperschaften unter der Schirmherrschaft von BZÄK und KZBV tragen die Fortbildungsplattform mit dem Ziel einer umfassenden wissenschaftlich und systematisch ausgerichteten Selbstprofessionalisierung der Zahnärzteschaft für den Erhalt und die Stärkung der Freiheit im Heilberuf.

Neben der politischen Fortbildung erhalten die Teilnehmer auch Rüstzeug für das betriebswirtschaftliche Management ihrer Praxis. Zum Themenspektrum der Akademie gehören unter anderem Recht und Ökonomie des Gesundheitswesens und der Zahnarztpraxis, Gesundheitssystemforschung, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit.

Diskussionsforen zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen mit Entscheidungsträgern und Besuche bei Institutionen in Berlin und Brüssel runden ein vielseitiges interdisziplinäres Studienprogramm ab.

Nächster Studiengang ab Februar 2015

Im Februar 2016 beginnt der nächste Studiengang der AS-Akademie. Dieser neunte postgraduale Fortbildungsgang erstreckt sich über zwei Jahre bis Ende 2017. Die Veranstaltungen finden an insgesamt zehn Wochenenden (jeweils von Donnerstagnachmittag bis Samstagmittag) in Form von Seminarblöcken statt. Die Veranstaltungen finden sowohl in Berlin, aber auch an wechselnden Orten im Bereich der Trägerkörperschaften statt. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Burkhard Tiemann sowie sein designierter Nachfolger, Prof. Dr. Christoph Benz. Die Geschäftsführung hat Dr. Sebastian Ziller, BZÄK, inne.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.zahnaerzte-akademie-as.de
Tel. 030/40005-101.

Immer aktuell: Strahlenschutz

Innerhalb von fünf Jahren ist die Aktualisierung vorzunehmen

[Zahnärztliche Stelle Röntgen] Die Röntgenverordnung schreibt im § 18 a die Aktualisierung der Fachkunde für Zahnärzte bzw. der Kenntnisse im Strahlenschutz für Zahnmedizinische Fachangestellte innerhalb von fünf Jahren vor. Folgende Eckpunkte sind vorgegeben:

... für Zahnärzte:

- Kursdauer acht Stunden
- Prüfung nach Multiple-Choice-Verfahren

... für Zahnmedizinische Fachangestellte:

- Kursdauer vier Stunden
- Prüfung nach Multiple-Choice-Verfahren

... für sonstige Personen:

(darunter zählen Personen mit einer sonstigen medizinischen Ausbildung oder Hilfskräfte, die unter ständiger Verantwortung und Aufsicht eines Zahnarztes tätig sind, wobei beide Personengruppen die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz besitzen müssen)

- Kursdauer acht Stunden (Anmeldung beim Kurs für Zahnärzte erforderlich, aber separate Prüfung)
- Prüfung nach Multiple-Choice-Verfahren

Bei Nichteinhaltung der Fünf-Jahresfrist müssen die Fachkunde bzw. die Kenntnisse im Strahlenschutz durch einen 24-Stunden-Kurs völlig neu

erworben werden. Das gilt für Zahnärzte ebenso wie für die Praxismitarbeiter. Der Nachweis wird bei eventuellen Kontrollen durch das Landesamt für Arbeitsschutz abgefordert.

In begründeten Ausnahmefällen kann für die Gültigkeit der Fachkunde für Zahnärzte auf schriftlichen Antrag unter Angabe der Gründe eine Fristverlängerung als Einzelfallentscheidung durch die Landeszahnärztekammer Brandenburg erteilt werden.

Für Fristverlängerungen des Nachweises der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA ist dafür das zuständige Landesamt für Arbeitsschutz die erteilende Stelle. Diese Fristverlängerung sind dort zu beantragen.

Auch bei Auszeiten an Aktualisierung denken

Grundsätzlich gilt: Aktualisierungskurse sind nur möglich, wenn die Fachkunde (Zahnärzte) bzw. der Kenntnisnachweis im Strahlenschutz (ZFA) vorhanden ist. Praxismitarbeiter, die derzeit nicht in der Praxis tätig sind (zum Beispiel wegen Elternzeit), sollten deshalb über die Notwendigkeit der Aktualisierung informiert werden.

Umgang mit der DIN 6868-157

Positives Ergebnis für die Zahnarztpraxen des Landes erreicht

[Zahnärztliche Stelle Röntgen] In Ergänzung unserer Veröffentlichung "Neue Norm für Prüfung von Befundmonitoren" im "Zahnärzteblatt Brandenburg" Nr. 1/2015 weisen wir auf eine Passage der "Durchführungsverordnung beim Umgang mit der DIN 6868-157 im Land Brandenburg" des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hin.

Diese lässt für den zahnärztlichen Bereich eine Abweichung von der DIN 6868-157 zu:

"... Abweichung für den Bereich 'Zahnmedizin':

Anstelle der in der DIN 6868-157 beschriebenen jährlichen Messungen kann die Messung von Minimal- und Maximalleuchtdichte spätestens nach fünf Jahren erfolgen. Diese

Messungen können Sachverständige (im Rahmen der ohnehin anstehenden Wiederholungsprüfungen nach RÖV) durchgeföhren. Das Messergebnis ist entsprechend zu dokumentieren.

Wenn (spätestens bei diesen Messungen) festgestellt wird, dass sich die Leuchtdichte bereits grenzwertig verändert hat, ist dies der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde umgehend mitzuteilen. ..."

Die jährliche Monitorprüfung ist damit vom Tisch!

Dieses Ergebnis konnte in enger Abstimmung zwischen Aufsichtsbehörde und Zahnärztlicher Stelle erreicht werden.

eHBA: Stichtag rückt näher

[BA] Seit nunmehr fast fünf Monaten wird im Land Brandenburg der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) ausgegeben. Damit ist die LZÄKB die zweite Kammer nach der Ärztekammer Saarland – Abteilung Zahnärzte –, die den eHBA einführt. Wie auch im Saarland bietet die LZÄKB ihren Mitgliedern unter anderem den Service der Vorbefüllung, welche die Antragstellung vereinfacht. Bereits über 200 niedergelassene Zahnärzte haben einen eHBA beantragt und erhalten.

Da der eHBA gegenwärtig in erster Linie für die Anmeldung zum Abrechnungsportal der KZVLB genutzt wird, ist es ausreichend, wenn pro Gemeinschaftspraxis ein Mitglied einen eHBA beantragt. Mit dem künftigen Zuwachs an Anwendungsmöglichkeiten kann dann immer noch jeder niedergelassene Praxisinhaber einen Antrag für den elektronischen Heilberufsausweis über die LZÄKB stellen.

Stichtag beachten

Wir möchten Sie daran erinnern, dass in der Einführungsphase sowohl die Firma "medisign" als auch die Kassenzahnärztliche Vereinigung die Kosten für den eHBA bzw. das dazugehörige Lesegerät zum Teil übernehmen. Wenn Ihr Antrag **bis zum 30. Juni 2015** bei der LZÄKB vorliegt, wird der eHBA von "medisign" für zwei Jahre mit 6,90 € (statt normal 8,90 €) pro Monat



berechnet. Die KZVLB übernimmt zudem zur Anschubfinanzierung die Kartengebühr für sechs Monate sowie die Kosten für das Lesegerät (siehe auch KZV-Rundschreiben Nr. 16/2014) – wenn der Stichtag 30. Juni eingehalten wird. Anmelder nach diesem Tag zahlen den regulären Kartenpreis von 8,90 € pro Monat.

Ihre Ansprechpartner bei den Körperschaften

- bei der **LZÄKB für Antragstellung**
Inga Schulz, Tel. 0355 381 48-14,
ischulz@lzkb.de
- bei der **KZVLB für Hardware|Anwendung**
Dietlind Sczepanski, Tel. 0311 2977-110
dietlind.sczepanski@kzvlb.de

Ins Gesundheitswesen investieren!

[apoBank] Rund 100 gesundheits- und standespolitische Vertreter haben auf dem diesjährigen apoForum der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) in Düsseldorf im März perspektivische Lösungsansätze für das deutsche Gesundheitswesen diskutiert. Vorstandsmitglied Ulrich Sommer nutzte das Forum für eine Stellungnahme zur jüngsten Investitionsoffensive der Bundesregierung: "Leider berücksichtigt das vorliegende Zehn-Milliarden-Euro-Investitionsprogramm bislang die dringlichen Fragestellungen der Gesundheitsversorgung in keiner Weise."

Gleichzeitig, so Sommer, stünden Erhalt und Ausbau der wohnortnahen, qualitätsvollen medizinischen Versorgung in Deutschland vor großen infrastrukturellen Herausforderungen: Die deutsche Gesellschaft wird immer älter, immer weniger und immer urbaner. "Insbesondere für

die Weiterentwicklung ambulanter Versorgungsangebote

und den Aufbau einer Infrastruktur der Internetmedizin würden daher die Mittel dieser Investitionsinitiative neue Chancen und Wege eröffnen."

Dr. Markus Müschenich, Kinderarzt und Unternehmer, unterstrich den Bedarf nach finanziellen Impulsen für den Ausbau der "gesundheitsassoziierten Infrastruktur" und der Internetmedizin: "Es muss ein Anliegen der Bundesregierung sein, für eine solide und moderne medizinische Versorgung der Gesellschaft zu sorgen, denn das ist die Basis für eine gesunde Volkswirtschaft." In seinem Impulsvortrag wies er auf Defizite in der Digitalisierung der medizinischen Versorgung hin.



Die Haftpflichtversicherung

... zahlt nicht in allen Fällen, wie ein aktuelles Urteil aufzeigt

Autor: ZA und RA Wieland Schinnenburg
[Hamburg]

Die meisten Zahnärzte denken, dass ihre Haftpflichtversicherung alle Folgen eines Behandlungsfehlers übernimmt. Dies ist nicht der Fall: Das Oberlandesgericht Zweibrücken hat gerade wieder bestätigt, dass die Haftpflichtversicherung den so genannten Erfüllungsschaden nicht übernehmen muss (Az.: 1 U 120/13) und der Zahnarzt diesen selbst zu tragen hat.

Erfüllungsschaden?

Was ist nun der so genannte Erfüllungsschaden? Dies ist in Arzthaftungssachen der Schaden, der dem Patienten dadurch entsteht, dass der Zahnarzt das eigentliche Ziel der Behandlung nicht erreicht hat. Davon streng zu trennen ist der Schaden des Patienten an sonstigen Gütern. Diese trockene juristische Formulierung lässt sich am einfachsten an einem Beispiel erläutern:

Patient und Zahnarzt vereinbaren die Anfertigung und Eingliederung einer Brücke 45-47. Der Zahnarzt nimmt die Behandlung vor, die von ihm eingegliederte Brücke ist jedoch unbrauchbar, da sie erhebliche Randschlussmängel aufweist. Außerdem beschädigt er beim Präparieren den Zahn 44 so sehr, dass dieser Zahn nun auch überkront werden muss. Da der Zahnarzt sich weigert, die Brücke kostenlos zu erneuern und eine korrekte Krone 44 einzugliedern, geht der Patient zu einem anderen Zahnarzt. Dieser erstellt eine Krone 44 und eine korrekte Brücke 45-47. Nun wendet sich der Patient an den ersten Zahnarzt und verlangt nachfolgende Positionen:

1. Ersatz der Kosten für die Neuanfertigung der Brücke 45-47
2. Ersatz der Kosten für die Krone 44
3. Schmerzensgeld für die Schmerzen infolge des unzureichenden Randschlusses und bei der neuen Behandlung sowie als Ausgleich für die Beschädigung des Zahnes 44

Pos. 1 wurde nötig, weil der Zahnarzt seinen eigentlichen Auftrag nicht erfüllt hat. Dies ist der so genannte Erfüllungsschaden. Pos. 2 und 3 betreffen Schäden an anderen Gütern. Deshalb werden die Pos. 2 und 3 von der Haftpflichtversicherung übernommen, die Pos. 1 muss der Zahnarzt selbst tragen.

Anteil des Erfüllungsschadens auf Gerichts- und Rechtsanwaltskosten

Diese Aufteilung ist in zahnärztlichen Haftungsprozessen sehr häufig und sie schlägt auf die Verteilung der Gerichts- und Rechtsanwaltskosten durch: Im beschriebenen Fall trägt die Haftpflichtversicherung diese Kosten genau in dem Verhältnis, in dem Pos 2 + 3 zur Pos. 1 stehen. Es kommt nicht selten vor, dass auf diese Weise der Zahnarzt einen erheblichen Teil des Schadens und auch der Gerichts- und Rechtsanwaltskosten tragen muss.

Die Interessen von Zahnarzt und Haftpflichtversicherer sind also in Haftungsprozessen nicht identisch: Der Haftpflichtversicherer will erreichen, dass der Anteil des Erfüllungsschadens am Gesamtschaden möglichst groß ist. Deshalb sollte der Zahnarzt möglichst dafür sorgen, dass er von einem Rechtsanwalt seines Vertrauens vertreten wird.

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten/Tätigkeitsschwerpunkte.



Gefälligkeitsgutachten sind strafbar

Autor: ZA und RA Wieland Schinnenburg
[Hamburg]

Vielen Zahnärzten, auch vielen Gutachtern, ist der § 278 StGB nicht bekannt. Danach kann mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft werden, wer "wider besseres Wissen" als Arzt ein "unrichtiges Zeugnis über den Gesundheitszustand eines Menschen zum Gebrauch bei einer Behörde oder Versicherungsgesellschaft" ausstellt.

Eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes (2 BvR 2419/13) zeigt exemplarisch, wie weit dieser Straftatbestand reicht:

Ein so genannter Beratungszahnarzt eines privaten Krankenversicherungsunternehmens verneinte in einem Gutachten die medizinische Notwendigkeit einer geplanten zahnmedizinischen Behandlung. Damit fanden sich weder der Patient noch der behandelnde Zahnarzt ab und gingen vor das Zivilgericht. Der von diesem Gericht bestellte andere Gutachter bestätigte nicht nur die medizinische Notwendigkeit der geplanten Behandlung, er teilte auch mit, dass einige der Ausführungen des Beratungszahnarztes "erschreckend" und "falsch" seien und fügte hinzu, dass die Gutachten des Beratungs-

zahnarztes aus immer denselben Textbausteinen bestünden. Daraufhin zeigte der behandelnde Zahnarzt den Beratungszahnarzt an.

Die Staatsanwaltschaft führte mit Zustimmung des zuständigen Gerichts bei dem Beratungszahnarzt eine Durchsuchung durch, um nähere Kenntnisse über die von diesem für die private Krankenversicherungsgesellschaft erstellten Gutachten sowie die dafür erhaltene Vergütung zu erlangen. Gegen diese Durchsuchung rief der Beratungszahnarzt das Bundesverfassungsgericht an, das die Durchsuchung im Ergebnis billigte.

Solche Durchsuchungen der Praxisräume durch die Polizei sind natürlich sehr nachteilig für den Ruf des jeweiligen Zahnarztes. Außerdem kann eine Bestrafung den Verlust der Approbation nach sich ziehen.

Deshalb kann nur jedem Zahnarzt geraten werden, bei der Erstellung von Gutachten sehr sorgfältig vorzugehen und nur zutreffende Ausführungen zu machen. Es ist nicht nur unkollegial, sondern eben auch strafbar, wissentlich unzutreffende Ausführungen zu machen, um die vermuteten Erwartungen der beauftragenden Versicherungsgesellschaft zu erfüllen.

Veranstaltungstipps & Termine



Die **Zahnärztekammer Berlin** bietet Kolleginnen und Kollegen innerhalb der **Dienstagabendfortbildung** (2 Pkt.) kostenfreie Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Die nächsten Termine, in der Zeit von 20:00 bis ca. 21:45 Uhr:

- am **2. Juni** zum Thema "Kinderalarm in der Zahnarztpraxis", Referentin: ZÄ Rebecca Otto
- am **7. Juli** zum Thema: "25 Jahre Zahnärzte der Bundeswehr im Auslandseinsatz", Referent: OFA Stephan Jagella

Veranstaltungsort ist die Charité Campus Benjamin Franklin, Hörsaal 1, Alßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin. Moderation: ZÄ J. von Hoyningen-Huene.

Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e. V.** lädt ein:

- Fr., **29. Mai**, Vorlesung zum Thema: "Lingualtechnik auf dem Prüfstand – Eine Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen linguale Multibrackettherapie im Jahr 2015"; Referent: Woo-Ttum Bittner, Berlin

Die Vorlesung beginnt 20 Uhr und findet im Charité Campus Benjamin Franklin ZKM (Zahnklinik Süd), Hörsaal III, Alßmannshauserstr. 4-6, 14197 Berlin, statt. Anmeldung nicht erforderlich; 2 Pkt., für Nichtmitgl. der Gesellschaft 20,- Euro.

Die **Akademie für ärztliche Fortbildung** lädt zu einer Tagung unter dem Thema "Wie kann Kinderschutz gelingen?" ein. Die Tagung unter der Leitung von Dipl.-Med. Hendrik Karpinski, Senftenberg/Lauchhammer, findet am **Mi., dem 8. Juli** von 17:30 bis gegen 20:00 Uhr im Seminarraum Neubau der Landesärztekammer Brandenburg, Dreifertstr. 12 in Cottbus statt. Die Gebühr beträgt 40,- Euro.

In den Vorträgen geht es um Erfahrungen und Empfehlungen aus der Kinderchirurgie, der Kinder- und Jugendmedizin und der Fachstelle Kinderschutz Land Brandenburg. Der Schwerpunkt soll auf dem Feld der Diagnose liegen, weshalb Zahnärzte explizit eingeladen sind. Weitere Informationen und Anmeldung: www.laekb.de.

Im Westen der grünen Insel Irland wird die Universitätsstadt Limerick in diesem Jahr der Austragungsort der **36. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit vom 18. bis 25. Juli** sein. Die wichtigsten Neuerungen: Extra-Medigames für Kinder, die neue Sportart Tag-Rugby und gemeinsames Wohnen im olympischen Dorf. Darüber hinaus bieten sich die Spiele in diesem Jahr als Ausgangspunkt für einen wunderbaren Urlaub in Irland an. Viele Infos finden sich bereits auf www.sportweltspiele.de.

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung Veranstaltungstipps)

Die **Uni-Zahnklinik Greifswald** organisiert gemeinsam mit Kim Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA den ersten praktischen Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald. Das Thema lautet: "Professionelle Zahnreinigung – Alles nur Kosmetik oder

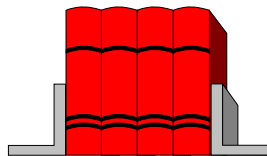
medizinische Verantwortung?" Der Kurs wird **vom 20. bis 24. Juli** durchgeführt. Maximal 20 Teilnehmer sind möglich; die Gebühr beträgt 950 € (inklusive Kursverpflegung, Skripte u.a.). Anmeldung bei Yvonne Breuhahn oder OÄ Dr. Jutta Fanghänel, Abteilung Parodontologie, Zentrum für ZMK-Heilkunde Greifswald, Tel.: 038 34/86 196 31oder 867315, E-Mail: brehahn@uni-greifswald.de oder fanghj@uni-greifswald.de.

Zahnärzte für Brasilien gesucht

[PM] Die Aktionsgemeinschaft Zahnarzthilfe Brasilien (AZB plus) wurde 1991 in Baden-Baden gegründet. Ziel der AZB plus ist es, der mittellosen Bevölkerung, vornehmlich in Brasilien, aber auch in anderen Ländern, zahnärztliche Behandlung zu gewähren und umfassend humanitäre Hilfe zu leisten. So konnten von weit über 200 Kollegen-Teams bisher etwa 500.000 Patienten in den Slumgebieten und Indianerreservaten Brasiliens behandelt werden (Stand 2010).

Für einen zweiwöchigen, unentgeltlichen Einsatz ab Oktober 2015 bis Januar in Bahia/Brasilien sucht die Aktionsgemeinschaft Zahnärztinnen/Zahnärzte.

Nähre Information finden Sie auf der Internetseite www.azb-brasilien.de oder unter YouTube: azbplus.



Tipps vom Büchermarkt

Die komplette Liste der Bibliothek der LZÄKB finden Sie unter: www.lzkb.de >> Archiv.

Für die Ausleihe wenden Sie sich bitte an: Ulrike Stieler, Sekretariat der LZÄKB, Tel. 03 55/3 81 48-20 oder E-Mail: ustieler@lzkb.de.

Zahn, Kultur und Magie

Orofaziale und kraniale Mutilationen des Menschen im kulturellen Kontext

Garve, Roland

Quintessenz Verlags-GmbH 1. Auflage 2014

Buch Hardcover, 232 S., 377 Abb., 48 €

ISBN 978-3-86867-252-7

Seit Jahrtausenden führen Menschen auf allen Kontinenten künstliche Manipulationen an ihren Körpern durch. Wichtigster Ort dieser Modifikationen und Deformationen ist der Kopf. Neben gravierenden, bizarr anmutenden Form- und Farbveränderungen an den Frontzähnen und der Mundschleimhaut werden Mutilationen der Lippen, der Nase, der Ohren, Tätowierungen oder Narbenverzierungen der Gesichtshaut, Verlängerungen des Halses und sogar künstliche Deformationen des knöchernen Schädels vorgenommen. Dieses Buch macht den Leser mit allen wichtigen Formen kranialer und orofazialer Deformationspraktiken bei traditionellen und indigenen Völkern bekannt, erklärt ihre Hintergründe in Kult und Mythologie und zeichnet anhand zahlreicher Abbildungen ein detailliertes Bild der Erscheinungen. Einzigartig ist die im Anhang gebotene geografische Zuordnung der Ethnien und Mutilationsformen.

Recht für Ärzte von A-Z

Haftungsrisiken nachschlagen, kennen und vermeiden

Diane R. Frank, Wolfgang A. Schmid

Thieme Verlagsgruppe 2014

236 S., 2 Abb., 39,99 €, broschiert

ISBN: 9783131760517

Juristisch relevante Fragen der Notfallmedizin, im Medizinrecht, Steuerrecht, Personalrecht, Datenschutz, zu aushangpflichtigen Gesetzen und vieles mehr; alphabetisch nach Stichworten sortiert; einheitliche Systematik zu jedem Begriff mit kurzem Fallbeispiel, Erläuterung der Problematik und den Punkten, was zu beachten ist – verbunden mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Prof. Hinz Ratgeber: Milchzähne – vom Zähnchen zum Zahn

Rolf Hinz

Zahnärztlicher Fach-Verlag 2012

161 S., gebunden, 18,60 €,

ISBN 978-3-941169-33-3

Der Professor Hinz Ratgeber "Milchzähne" enthält für Eltern zahlreiche Tipps und Hinweise zur zahngesunden Ernährung und für die systematische Zahnpflege – vom ersten Zähnchen an. Dieser Ratgeber informiert unter anderem über Aufgabe und Wert der Milchzähne, Kariesprophylaxe während der Schwangerschaft, Zahnentwicklung vom ersten Lebensjahr des Säuglings an.

Ausbildungsberuf Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

Berichtsheft – Nachweis der Ausbildung –

Antworten und Lösungen zu 114 Pflichtaufgaben

Einfeldt, Thomas

Quintessenz Verlags-GmbH 2014

3., komplett neu bearbeitete Auflage, Buch, Softcover,

216 S., 19,80 €, ISBN 978-3-86867-242-8

Job- und Praxisbörse



Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: www.lzkb.de.

Stellenangebote

... für Zahnärzte

WIR (www.naumann-kiessling.de) SUCHEN zur Ergänzung unserer Behandl.-schwerp. SIE in **Stahnsdorf!** Gerne unterstützen wir Sie auch finanziell beim Erlernen einer Spezialisierung. kiessling@naumann-kiessling.de [A-Z 24/15]

Zur Verstärkung unseres Teams (**HVL**) suchen wir einen angestellten Zahnarzt (w/m) in Vollzeit oder Teilzeit zum 01.08.2015. E-Mail: elke.ziegerahn@ziegerahn.de [A-Z 25/15]

Topmod. GP bietet ab sofort Zahnmedizin mit Spaß auf höchstem Niveau in der akt. BUGA-**Stadt Brandenburg** (perfekte Verkehrsanb. nach Bln, Ptsd). Tel. 0 33 81/3 03 50 [A-Z 26/15]

Infolge Krankheit ab sofort Praxisvertretung in **Groß Kreutz** (Havel) gesucht. E-Mail: Fam_Dietz@web.de [A-Z 27/15]

Mod. qual.-orient. ZAP **nördl. v. Berlin** (S1) sucht ab sofort o. später ZÄ/ZA in VZ/TZ, Partnerschaft später möglich. E-Mail: steffi.gunia@web.de [A-Z 28/15]

Topmod., innov. und qualit.-bewusste ZAP (**LDS**) sucht ab sofort Ausbildungsassistentin/ten, ZÄ/ZA. Aussagekräft. Bewerbung an: info@zahnarztpraxis-dr-hansche.de [A-Z 29/15]

Wir suchen ZA/ZÄ, insbes. auch junge Mütter, Alleinerziehende und in Vorber. der Familienpl. stehende Kollegen für jede Art der Zusammenarbeit. Tel. 0 33 04/25 01 52 [A-Z 30/15]

Suchen ab sofort Ausbildungsassistenten/ in oder angest. ZA/ZÄ. Wir sind eine ZAP in **Potsdam** mit 3 Zahnärzten, ZMP, ZMV und 5 weiteren Mitarbeitern. Tel. 03 31/87 21 32 [A-Z 31/15]

ZAP in **Cottbus** sucht ab sofort Ausbildungs- bzw. Entlastungsassistentin/en, auch gern angestellte/n ZÄ/ZA. Tel. 0152/0179 57 90 [A-Z 32/15]

Zahnärztin/Zahnarzt ab sofort in moderner Praxis in **Bautzen** gesucht. Tel. 0170/4214428 [A-Z 33/15]

Nette zuverläss. Praxisvertretung ab sofort gesucht (**MOL**). Schwerpkt. Schmerz, Kons, Paro, Endo. Zeiten und Honorar nach Vereinbarung. Tel. 0170/2780962 [A-Z 34/15]

ZAP in **Teltow** sucht zum Herbst/Winter 2015 einen motivierten, teamfähigen und flexiblen Zahnarzt (m/w) im Anstellungsverhältnis. praxis@ilkaengel-teltow.de [A-Z 35/15]

Ang. ZA (w/m) ab sofort in oralchir. und implant. ZAP in **Kleinmachnow** gesucht. Gute Verdienstmögl. bei flex. Gestaltung der AZ. info@zahn-implantate-berlin.de [A-Z 36/15]

Weiterbildungsass. Oralchirurgie (w/m) in **Kleinmachnow** gesucht. Alle Weiterb.-mögl. in der zä. Chirurgie vorhanden. E-Mail: info@zahn-implantate-berlin.de [A-Z 37/15]

Als weiterbildungsberechtigte Praxis in **Cottbus** schreibe ich eine Stelle zur Weiterbildung zum/zur FZA/FZÄ für Kieferorthopädie aus! info@RalfKimpel.de [A-Z 38/15]

Wir suchen für unsere zä. private ZAP in **Potsdam** eine/n ZÄ/ZA für 20-30 Std/Woche. Aufschw. schwerpkt. ist Kons./PA-behandl. und Proth. sundance-dental@web.de [A-Z 39/15]

ZA/ZÄ für erfolgreiche, hochfrequentierte Praxis in **Potsdam** gesucht. Bewerbung per Post: Kenneth Krug, Dorothea-Schneider-Str. 14, 14480 Potsdam, oder E-Mail: kennethkrug@icloud.com. [A-Z 40/15]

Angebote für Praxismitarbeiter und Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Vertretung

ZÄ bietet zahnärztliche Vertretung für **Potsdam** Stadt an. Verfüge über 15 Jahre Berufserfahrung und Fortbildung in der ganzheitlichen Zahnmedizin. Tel. 0173/69 62 579. [V 01/15]

ZA mit 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frank., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. jurazahn@t-online.de [V 02/15]

Prom. Kollege übernimmt zuverläss. Vertretungen in Ihrer Praxis. Beherrscht wird ein breites Behandlungsspektrum. Implantationen in eigener Praxis mögl. Tel. 01 72/6 09 16 77. [V 03/15]

Qual.-bew., loyaler ZA (20 J BE, 15 in eig. Praxis, incl. guter Kenntn. HVM/HKP/GOZ) übernimmt kurz- oder längerf. Vertretung (kein KFO) in VZ/TZ in der Region **Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Uckermark**. Tel. 01 76/96 26 46 77. [V 04/15]

Dt. Kollege, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 01 71/4 10 60 13. [V 05/15]

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56. [V 06/15]

Erf. ZÄ (ganzheitl. ZHK) mit guten EDV- und Abr.-kenntn. sucht Stelle (bundesweit) als Vertretung, auch langfr. Tel.: 0176 67673533. [V 09/15]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

Engagierter ZA (Studium Uni Damaskus, danach 2 Jahre gearbeitet) sucht ab sofort eine Stelle als Ausbildungsassistent in **Brandenburg/Berlin**. Tel. 0174/8 22 05 47 [G-Z 4/15]

Freundliche u. engagierte ZÄ (34 J) sucht Anstellung als ZÄ im Raum **Potsdam und Umgebung** in Teilzeit für 20-30 h/ Woche, 4 J BE, u.a. Kinderzahnheilkunde und Chirurgie, vorhanden. Tel. 0172/1 62 73 76 [G-Z 5/15]

Sehr motivierter, leistungsbereiter und gründlicher ZA sucht ab Juli 2015 eine Stelle als angestellter ZA/Entlastungsassistent im **südlichen Brandenburg**. Tel. 01764/8 63 77 74 (ab 18 Uhr) [G-Z 6/15]

... von Praxismitarbeitern

Junge ZMP mit Abschluss vom PPI 2014, sucht ab sofort ZAP (**OPR, PR, SDL, HVL**) mit gutem Praxisklima und Wertschätzung für hyg. und gute Arbeit. Tel. 03876/6 18 84 63
[G-P 16/15]

Junge ZFA, motiv., zuverlässig, sucht ab sofort oder später eine neue Anstellung (**P/PM**). Ich arbeite eigenst., sorgf. und bin teamf. E-Mail: sandrafluegge@gmx.net
[G-P 17/15]

ZFA sucht ab 01.06.15 nettes Team (**TF**), für 25-30 Std. Aus famil. Gr. kann ich keine Spätdienste abd. Momentan bin ich unbefristet in VZ tätig. Tel.: 0162/1 04 65 53
[G-P 18/15]

ZFA sucht (**Barnim/OHV**) Anstellung im Assistenzbereich für 20h/Wo. zfa.wandlitz87@gmail.com
[G-P 19/15]

ZMV sucht in Brandenburg/im angrenzenden südlichen Berlin nach ZAP oder Klinik, die Unterstützung in den Bereichen Abrechnung, Verwaltung, Praxismanagement benötigt. Gern ca. 35 h/Woche. Tel. 0172/303 62 68
[G-P 20/15]

ZFA, 34, bis 05.06.15 Mutterschutz, sucht ab 06.06.15 Stelle (**Senftenberg + 30 km**) bis 30 h/W und ab 30.01.16 VZ, Tage sowie Arbeitszeit variabel. Tel. 0162/9 84 99 86
[G-P 21/15]

Zuverlässige, leistungsbereite und engagierte Auszubildende mit KFO-Kenntnissen sucht ab 01.08.15 eine ZAP in **Falkensee, Potsdam, Spandau** für 40 h/Woche in der Behandlungsassistenz. E-Mail: dunkleseis@hotmail.de
[G-P 22/15]

... von interessierten Schülern für ZFA-Ausbildung

Junger Mann sucht ab August 2015 einen Ausbildungsplatz in einer etwas kleineren bis mittelgroßen Praxis (**Niederlausitz**). Tel. 035752/16086 oder fabian.haffner@gmx.de
[L-G 6/15]

Freundl., engag. Hochschulabsolventin sucht Ausbildungsplatz zur ZFA in **Cottbus oder Umgebung** (bis zu einer Entfernung von 20 km). Tel. 0179/8050622
[L-G 7/15]

Praxisabgaben

[PA 01/15] Räume (ZAP-geeignet) inmitten des Kurortes **Burg/Spreewald** ab sofort zu vermieten. Bietet Möglichkeit für: 3 BHZ, 1 Rö.-raum, 1 Büro, 1 WZ, Labor, Aufent.-raum, Gäste WC, 1 Pers.-WC, gr. Empfangsbereich. robert.haferkorn@web.de.

[PA 03/15] **Potsdam-Stadt**: Schein- und umsatzstabile ZA-Praxis im südöstl. Stadtgebiet mit 2 BHZ, 93 qm, im Ärztehaus, planmäßig 2015 abzugeben. Erweiterung ggf. möglich. Tel. 03 32 00/5 55 40 ab 17 Uhr.

[PA 05/15] Langj. ZAP aus Altersgründen in **Bad Liebenwerda** in einer PG mit einem Kollegen abzugeben. 2 BHZ, 110 qm, gern auch mit Immobilie. Tel. 01 72/8 00 67 45 oder dr.m.voss-georgi@t-online.de.

[PA 06/15] Umsatzstarke ZAP mit Eigenlabor in **Cottbus**, Nähe Stadtzentrum, etwa ab 2015 abzugeben. Einarbeitung erwünscht, gern längere Zusammenarbeit; Spezialisierungen: Prothetik, Implantologie; über 3.500 Patienten. 2 BHZ, erweiterbar. Fortbildung wird zugesichert. Kontakt über Tel. 01 71/9 55 19 14.

[PA 09/15] Gut eingeführte ZAP – auf Wunsch mit Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) abzugeben; 95 qm; 2 BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/3 05 79.

[PA 10/15] ZAP im **südl. Berliner Randgebiet** (Kleinstadt), 3 BHZ, 112 qm, abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 11/15] ZAP in **Mühlberg/Elbe** abzugeben; 2 BHZ, Eigenlabor, Parkplätze, 116 qm. Tel. 03 53 42/87 28 33.

[PA 12/15] ZAP in **PM** mit Immobilie und Grundstück ab 2015. 200 m² (2 BHZ u. Funktionsräume), Wohnung 75 m², Grundstück 1000 m². Über zapaxisverkauf@googlemail.com melden.

[PA 14/15] Kfo-Praxis in **Königs Wusterhausen** abzugeben, 150 qm, 2 BZ, Praxislabor, Mundhygieneraum. Tel. 030/67 28 421.

[PA 17/15] Gut etablierte ZAP (seit 1935, in 2. Hand) in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ vorhanden. Bus- und Bahnverbindung 100 m entfernt. Freundliches, motiviertes und eingespieltes Team vorhanden. Tel. 01 52/524 988 48.

[PA 18/15] Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel. 0 38 77/7 37 80, E-Mail: zap.schimko@t-online.de.

[PA 19/15] ZAP in **Cottbus** ab September 2015 aus Altersgründen an ZÄ/ZA abzugeben. 2 BHZ, 100 qm, zentrale Lage im 2014 erbauten Ärztehaus mit Fahrstuhl, an Straßenbahnlinie, Parkplätze am Haus. Kontakt über Tel. 01 73/9 110 118.

[PA 20/15] ZAP **nördl. OHV**, 2 BHZ, erweiterungsfähig, ca. 100 qm, zentral gelegen, Parkpl. vorh., ab Mitte 2015 abzugeben. E-Mail: prax-ang-ohv@web.de.

[PA 21/15] ZAP in **Oranienburg** aus Altersgründen abzugeben. Alle Formen der Übergabe denkbar wie Verkauf (auf Wunsch mit Immobilie), Miete oder Sozietät. 2 BHZ, 85 qm, 1. OG mit Fahrstuhl, S-Bahn-Nähe. Übergabezeitpunkt flexibel. Tel. 0 33 01/70 24 00.

[PA 22/15] ZAP nordöstlich von Berlin (**BAR**), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab 2016 abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 0 33 34/4 25 82.

[PA 23/15] Sehr gut etablierte ZAP in **Lenzen** (Elbe) aufgrund Todesfall an ZA abzugeben. 132 qm, gute Ausstattung, freundl. Team. 2 BHZ, 1 Wartezimmer, Büro, Aufenthaltsraum, Raum für Laborarbeiten. Kontaktaufnahme: 01 57/54 87 30 83, taeger.jens@yahoo.de.

[PA 24/15] ZAP im **nördl. Berliner Randgebiet**, 3 BHZ, konst. hohe Scheinzahl, ideale Innenstadtlage im 1. OG eines Gesch.-hauses planm. 2015 o. 2016 abzugeben. Tel. 01 71/9 55 19 14.

[PA 28/15] Gutgehende ZAP im **Kreis Teltow** ab sofort oder später zu verkaufen. E-Mail: b.weigmann@gmx.de.

[PA 29/15] Vermiete ab sofort Praxis in **Fürstenwalde**, ca.100 qm., 2 BHZ, Anmeld./Warter., Vorbereit., Röntgen. Für Zweitpraxis?! Miete 800 + NK, Einrichtung VB; Tel.: 0151/19 609 119; E-Mail: dark-projekt@t-online.de.

[PA 30/15] Moderne ZAP **nahe Potsdam** im Kundenauftrag abzugeben. Weitere Praxen in Potsdam und Umgebung zur Abgabe in den nächsten 1 bis 3 Jahren im Angebot. E-Mail: buero@afp-finanzdienstleistungen.de.

[PA 32/15] Schein- und umsatzstabile ZAP in **SPN**, 2 BHZ, wg. Todesfall sofort abzugeben. Info unter 0171 955 19 14.

[PA 33/15] Ausbaufähige Einzelpraxis in großem EFH und ca. 680 m² Grundstück, in **MOL**, Brandenburg, S 5-Bahnbereich, ab sofort zu verkaufen. Kontaktaufnahme bei Interesse bitte unter 0174/39 53 619.

[PA 34/15] Kfo- und Zahnarztpraxis **nahe Potsdam** im Kundenauftrag abzugeben. Zeitpunkt nach Absprache. Tel. 0331/200 49 33.

[PA 35/15] Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab Januar 2016 abzugeben. 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vorhanden. Eine gleitende Übernahme ist möglich. Kontakt über E-Mail: wibaf@gmx.de.

[PA 36/15] Schein- und umsatzstarke ZAP **westlich von Berlin**, 2 BHZ ca. 100 qm, erweiterungsfähig, Parkplätze vorhanden, ab Mitte 2015 abzugeben. Kontakt E-Mail: ZAPaxisverkauf@t-online.de.

(Fortsetzung nächste Seite)

[PA 37/15] Ländliche, gutgehende 125 m² große Praxis in waldreicher Umgebung in einer **Kleinstadt im südwestl. Brandenburg** aus Altersgründen Anfang 2016 abzugeben. Zentrale Lage, Parkmögl. vor dem Haus, Mietobjekt. Tel.: 0179/7013183.

[PA 38/15] Solide ZAP in **Berlin-Hellersdorf**, aus ehem. Polikl. hervorgegangen, schnellstmögl. günstig zu verk. (Teil einer PG). Scheinzahlen konstant 350/450 pro Quartal. Gute Umsätze, fam. Pat.-stamm, Laborraum vorhanden. Tel. 0174/3 97 07 09.

Angebote Praxisgeräte

Mehr unter www.lzkb.de.

Praxis/Sozietät gesucht

[PG 01/15] ZA sucht ab sofort eine Praxis zur Übernahme in **Potsdam**. Über eine anfängliche Zusammenarbeit würde ich mich freuen. alexgune@yahoo.de.

[PG 02/15] ZÄ (20) J. BE, davon 17 J. in eigener NL), Examen 1991 Uni Leipzig, sucht Einzel-

praxis zur Übernahme od. Einstieg in GP bzw. Sozietät in **Oranienburg, nördl. Bln. Rand (gern OHV)**. Tel. 01 63/1 70 51 96.

[PG 03/15] Suche Praxisübernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel. 01 77/190 85 60.

[PG 05/15] FZÄ für KFO sucht Einstieg in KFO-Praxis oder Praxis zur Übernahme (Raum **Berlin/Brandenburg**). praxis_kfo@yahoo.de.

[PG 06/15] ZA ist auf der Suche nach einer Praxis in **Potsdam**, ggf. auch eine PG, mit oder ohne Übergangszeit wäre möglich. Wenn Sie einen kompetenten netten Nachfolger suchen, können Sie mich 24 h unter Tel.: 01 78/2 09 46 69 erreichen.

[PG 07/15] ZÄ mit TSP KFO, 17 Jahre BE, sucht ab sofort KFO-Praxis im **Land Brandenburg** zur Übernahme. straight-wire@freenet.de.

[PG 09/15] FZÄ für KFO, 13 J. BE, sucht KFO-Praxis zur Übernahme, gerne mit Übergangsozietät. Tel. 0173/8 05 64 75.

[PG 10/15] ZÄ mit mehrj. BE sucht ab sofort ZAP zum Kauf. Lage **östl. od. nördl. Rand Berlins**. Kurzzeitige Zusammenarbeit wäre mögl. und wünschenswert. Interessens-

schwerpkt.: Proth., Implant., Kinder-ZHK, Erw.-KFO. Tel. 01 71/90 54 945.

[PG 12/15] Ab sofort ZAP im Raum **Potsdam** gesucht; auch angrenz. Randbezirke Berlins, die zumindest langfristig ausbaufähig für 2 Behandler wäre. Tel. 01 76/21 52 53 57.

[PG 13/15] ZA mit mehrj. BE sucht ab sofort (**Speckgürtel um Berlin, ca. 50 km**) ZAP zum Kauf. Gern kurzzeitige Zusammenarbeit. Interessen: Prothetik, Endodontie, ästhet. ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56.


[PG 14/15] Alterspraxis in **Oranienburg, Hennigsdorf, Velten, Hohen Neuendorf** oder angrenzend gesucht. Bin flexibel bei Zeit und Übergang. ghv2014@gmx.de.

[PG 16/15] FZÄ für KFO sucht KFO-Praxis zur Übernahme. Gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: kieferorthopaedin@gmx.de.

[PG 18/15] Versierter Zahnarzt sucht ab sofort ZAP in **Brandenburg oder im südlichen Berlin**. Tel. 0176/611 63 667 oder E-Mail: svenpahner@gmail.com.

[PG 19/15] ZÄ sucht eine existenzsichere Praxis mit 2 oder mehr BZ, ab 100 qm, im **Berliner Umland**. Gerne eine Praxisübergabe aus Altersgründen. Tel. 0176/565 99 712.

ANZEIGE

<h2 style="text-decoration: underline;">Berufshaftpflicht</h2> <p>Die Versicherungsstelle für Zahnärzte (VfZ) hat Sonderkonditionen für die Berufshaftpflichtversicherung für Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem namhaften deutschen Versicherer vereinbart. Es besteht Kontrahierungszwang, das heißt, der Versicherer bietet Berufshaftpflichtversicherungsschutz je nach individueller Risikolage und Vorschadensituation, gegebenenfalls mit Selbstbehalt und Beitragszuschlag, an.</p> <p style="text-align: center;">Deckungssummen:</p> <p>3 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden</p> <p style="text-align: center;">Die Deckungssumme kann gegen Aufschlag erhöht werden auf:</p> <p>5 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden</p> <p style="text-align: center;">Eingeschlossen sind:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>- Implantatbehandlung</td> <td>- Patientenhab</td> </tr> <tr> <td>- alle Laserklassen</td> <td>- Beschädigung der Praxisräume</td> </tr> <tr> <td>- Amalgamabscheider</td> <td>- Umweltbasisversicherung</td> </tr> <tr> <td>- Erfüllungsschäden (ZE)</td> <td>- erweiterter Strafrechtsschutz.</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Privathaftpflicht als Komfortdeckung enthalten.</p> <p>Deckungssummen: 3 Mio. / 5 Mio.</p> <p>Zahnärzte, freiberufl. amb. (inkl. Implantate) 308,38 € / 370,05 € Jahresbeiträge zzgl. 19 % Versicherungssteuer</p> <p>Folgende Nachlässe können auf die Beiträge gewährt werden:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>- Neu-Niederlassung (Nachlass für die ersten zwei Jahre)</td> <td style="text-align: right;">25 %</td> </tr> <tr> <td>- Praxisgemeinschaften / Gemeinschaftspraxen</td> <td style="text-align: right;">10 %</td> </tr> </table> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>VERSICHERUNGSSTELLE FÜR ZAHNÄRZTE VFZ</p> </div> <div style="margin-left: 20px;"> <p>Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein Beauftragter der VfZ Dünenweg 12 03149 Forst</p> </div> </div>	- Implantatbehandlung	- Patientenhab	- alle Laserklassen	- Beschädigung der Praxisräume	- Amalgamabscheider	- Umweltbasisversicherung	- Erfüllungsschäden (ZE)	- erweiterter Strafrechtsschutz.	- Neu-Niederlassung (Nachlass für die ersten zwei Jahre)	25 %	- Praxisgemeinschaften / Gemeinschaftspraxen	10 %	<p>Ja, ich nehme Ihr Angebot an!</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir mein persönliches Beispiel zu.</p> <p>Hr./Fr.</p> <p>geb.</p> <p>Str.</p> <p>PLZ, Ort</p> <p>Fachrichtung:</p> <p>Telefon:</p> <p>Mobil:</p> <p>E-Mail:</p> <p>Bitte absenden oder faxen!</p> <p>Tel. (03562) 99 074 Fax (03562) 66 06 83 Mobil: (0171) 95 51 914 E-Mail: Stein@VfZ-GmbH.de</p>
- Implantatbehandlung	- Patientenhab												
- alle Laserklassen	- Beschädigung der Praxisräume												
- Amalgamabscheider	- Umweltbasisversicherung												
- Erfüllungsschäden (ZE)	- erweiterter Strafrechtsschutz.												
- Neu-Niederlassung (Nachlass für die ersten zwei Jahre)	25 %												
- Praxisgemeinschaften / Gemeinschaftspraxen	10 %												

Aktuelle Kurse am Philipp-Pfa -Institut

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Kurs an.



5FSNO 4Bt6IS
BMSVQ BIOSQF

YSTFCS oß
YSTOVNFS
1VOLF



Videübungen

5FSNO 4Bt6IS
BMSVQ BIOSQF

5FSNO 4Bt6IS
BMSVQ BIOSQF

YSTFCS oß
YSTOVNFS
1VOLF



mit direkter Technik - ein praktischer Übungskurs

5FSNO 4Bt6IS
BMSVQ BIOSQF

1SPGSPINBTUU01SDIOS6WAVODLESMO

5FSNO 4Bt6IS
BMSVQ BIOSQF

YSTFCS oß
YSTOVNFS
1VOLF

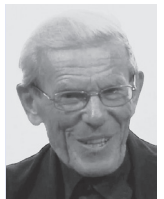


4USVUVSBSUFPSUCMEVOWZDULVSGSBIOSQF

.PEFSBUPSNDIFO(MFEUTDRBO

8TUS5FSNO 6IS
4FN0SUBFH
1VOLF

YSTOVNFS
YSTFCS oß
S8VDIFSSBCBUU FSN0bB
CFONFMEVOEJYN



B81M088TUUVUJU08FSUSU



Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfa -Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den o. a. Kurs an.

Titel Name Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum

Meine Kontaktdaten sind Privat von der Praxis

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Telefon Fax E-Mail

Ort Datum Unterschrift